

Spitzenleistungen „Made in Germany“ in Düsseldorf geehrt

Ludwig-Erhard-Preis würdigt ganzheitliche Managementleistungen deutscher Unternehmen und Institutionen

Düsseldorf, 05. Oktober 2015. Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. (ILEP) hat fünf Unternehmen für ihre ganzheitlichen Managementleistungen ausgezeichnet. Überreicht wurde der Ludwig-Erhard-Preis von Prof. Dr. Hans-Dieter Hermann, dem Sport-Psychologen der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft. In der Kategorie Großunternehmen ging die begehrte Auszeichnung an das BMW-Werk München. In der Kategorie kleine Unternehmen war die Bauunternehmung Jökel herausragend und ist so Preisträger des Ludwig-Erhard-Preises. Drei Ehrungen als Finalisten gingen an die ABB Business Services GmbH, das TESA-Werk Offenburg und die Bankwitz Architekten. Weitere Organisationen erhielten die Anerkennungen der EFQM – Recognised for Excellence.

Neue Trophäe



In diesem Jahr hat der Ludwig-Erhard-Preis eine neue Trophäe erhalten. Nach fast zwei Jahrzehnten im gleichen Gewand wurde im Rahmen der Preisverleihung die neue Trophäe vorgestellt.

Die Kontinuität in der Sache soll nicht die Modernität im Design verstellen, erklärte Thomas Kraus, Vorsitzender der Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V.. Mit der neuen Trophäe verbinden wir die Dynamik, die sich aus der Schwinge unseres Logos ergibt, mit dem Rahmen aus gebürstetem Edelstahl, was die Nachhaltigkeit des Excellence-Ansatzes symbolisieren soll. Die Grundfigur aus Glas zeugt von Transparenz und Durchgängigkeit.

Wir haben für die nächsten Jahrzehnte einen guten Wurf geschafft, kommentiert Dr. Wolfgang Schirmer, Vorsitzender der Jury des Preises, die neue Trophäe.

Unter unserem Motto „Excellence für Deutschland“ haben sich in diesem Jahr wieder zahlreiche deutsche Unternehmen und Organisationen an den Start gemacht, um zu zeigen, was „Made in Germany“ bedeutet: Sie stehen für gute Ideen, nachhaltige Qualität sowie eine hohe Umsetzungsstärke aus Deutschland“, ergänzte Ariane Derks, Geschäftsführerin der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“.

Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Institutionen, Wissenschaft und Politik verfolgten die Verleihung im Van Der Falk Hotel in Düsseldorf. Ursula Heller vom Bayerischen Rundfunk führte durch die Veranstaltung.

Der Preisträger, die Bauunternehmung Jökel, ist ein Familienunternehmen, das seit mehr als 125 Jahren in der Baubranche aktiv ist und ein breites Leistungsportfolio anbietet. Dieses traditionsreiche Unternehmen hat sich stetig weiterentwickelt und erfolgreich am Markt etabliert. Selbst schwierige Phasen konnten durch eine zielgerichtete und systematische Unternehmenssteuerung in der Vergangenheit gut gemeistert werden. Traditionsbewusstsein, gepaart mit Vision, Qualitätsanspruch und Innovation basierend auf einem sozial verantwortlichen Wertebild und der festen Überzeugung, in der Region Main-Kinzig-Kreis nachhaltig zu wirken – das sind die Erfolgsfaktoren dieses Unternehmens mit seiner soliden Zukunftsorientierung.

Ein intensiver Mitarbeiterdialog, ein klares Zielsystem, Freiraum und Eigenverantwortung sowie ein wertschätzender Umgang führen zu einem hohen Mitarbeiterengagement und ausgeprägter Identifikation mit dem Unternehmen. Dazu gelingt es den Führungskräften – gemeinsam mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen – ein sehr starkes Wir-Gefühl zu erzeugen. „Wir Jökeler“ zeugt von ihrem Stolz, Teil des Jökel-Teams zu sein.

Ganz besonders hervorzuheben ist darüber hinaus der Beitrag der Geschäftsleitung, die das Unternehmen nicht nur zielorientiert und zugleich kollegial führt, sondern auch die Unternehmenswerte in beeindruckender Weise authentisch und überzeugend vorlebt, meint die Teamleiterin des Assessorenteams, Dr. Silke Felber.

Während der letzten 3 Jahre hat sich das BMW Werk München außergewöhnlich positiv weiterentwickelt. Eine hohe Kundenorientierung und der Anspruch, täglich rund 1.000 Premiumfahrzeuge in Spitzenqualität zu fertigen, in Verbindung mit einer konsequenten Null-Fehler-Ausrichtung sind elementare Bestandteile der Kultur im Stammwerk des Unternehmens – und zwar durchgängig über sämtliche Hierarchieebenen hinweg.

Im Werk München ist eine auffallend inspirierende Führungskultur spürbar und erlebbar. Das Werk nutzte dabei die Freiheitsgrade innerhalb der BMW Group, definierte unter dem Motto „Mit Leidenschaft zur Exzellenz“ eine eigene Vision zur Zukunft des Standorts und setzt diese nun zielgerichtet um. Durch vielfältige und vielschichtige Methoden, wie beispielsweise die Implementierung strategischer Initiativen und das Wertschöpfungsorientierte Produktionssystem WPS, ist eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung entstanden, an der sich die Mitarbeiter durchgängig und erfolgreich beteiligen. Durch die regelmäßige Reflektion unter Verwendung des EFQM-Modells entwickeln sich das Werk und die Mitarbeiter kreativ und innovativ weiter. Es herrscht eine Kultur der Einsatzbereitschaft gepaart mit Ideenreichtum.

Die Kombination aus Führungskultur, Anlauf- und Fertigungskompetenz, Transparenz und Reflexion, Mitarbeiterqualifikation und -engagement sowie die Funktion als Leitwerk der BMW 3er Baureihe im weltweiten Produktionsnetzwerk sichern den langfristigen Erhalt und Erfolg des BMW Group Werkes München, kommentiert Christiane May, die Leiterin des Assessorenteams für den BMW Standort, ihren Bewerber.

Die ABB Business Services GmbH präsentiert sich als innovative und agile Servicegesellschaft des ABB-Konzerns mit eigenem Profil. Geführt von starken Persönlichkeiten mit echtem Kämpferherz stellt sich die ABB Business Services GmbH mutig neuen Herausforderungen und entwickelt optimale Lösungen rund um das Rechnungswesen. Norbert Kohlscheen, der Teamleiter des Assessorenteams, attestiert, dass hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Herausforderungen gemeinsam mit ihren Führungskräften engagiert aufgreifen und gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln. Uneingeschränkte Service- und Prozessorientierung prägen das Handeln ebenso wie eine konsequente Technologieorientierung. Damit schafft es die ABB Business Services GmbH, sein Leistungsportfolio an die sich kontinuierlich verändernden Bedingungen anzupassen und den Standort Deutschland nachhaltig zu sichern.

Das TESA-Werk Offenburg hat eine fundierte und langfristige Führungskultur verwirklicht und verbindet dabei seine Wertorientierung mit einer sozialen und ökologischen Verantwortung zu einer Kultur von Offenheit und Vertrauen. Die Führungskräfte vom TESA-Werk Offenburg leben diese Werte, die am Produktionsdreieck orientiert sind. Die Durchdringung mit diesen Werten, die flexible Anpassung an Produktionsanforderungen und die Einbeziehung der Mitarbeiter sind in allen Bereichen deutlich spürbar, beschreibt Dr. Kristina Schiffer, die Teamleiterin des Assessorenteams, ihren Bewerber. TESA-Werk Offenburg behauptet sich erfolgreich am Produktionsstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb. Bei allem Streben nach wirtschaftlichem Erfolg hat TESA-Werk Offenburg stets die Elemente nachhaltiger Unternehmensführung im Fokus. TESA-Werk Offenburg nimmt seine gesellschaftliche und

ökologische Verantwortung gegenüber der Region sowie die ökonomische Verantwortung gegenüber TESA war.

Die Bankwitz Architekten GmbH, Kirchheim unter Teck befindet sich mitten in einer dynamischen Entwicklung. Dazu gehören die Nachfolge des Inhabers, Aufbau von Personal und Wissen, Etablierung von Führungsspielern, Neuorientierung des Kerngeschäftes und der weitere Ausbau des Geschäfts über die Grenzen des Kerngeschäftes hinaus. Und das bei wachsendem Interesse und Aufträgen / Auftragsvolumen bei schadstoffarmen ökologisch optimierten Gebäuden. Richtungsweisend ist dabei die Erfüllung von Bedürfnissen und Erwartungen der Kunden und weiterer relevanter Interessengruppen sowie die Nachhaltigkeit gemäß der im Unternehmensleitbild der Bankwitz Architekten GmbH festgelegten Ausrichtung „Lebensraum und Lebensqualität schaffen und bewahren“. Dabei kann sich die Bankwitz Architekten GmbH auf eine herausragende Kultur stützen, die durch einen offenen, freundschaftlichen Führungs- und Kommunikationsstil geprägt ist. Einzigartig ist das Erlebnis, mit wieviel Spaß und Engagement sich die „Mannschaft“ in die eigene und in die Entwicklung des Unternehmens einbringt und dabei durch Führungskräfte und implementierte Instrumente unterstützt wird, erklärt Dr. Walter Ludwig, der Teamleiter des Assessorenteams, die Besonderheit seines Bewerbers. Gegenseitige Wertschätzung, Transparenz, gegenseitig einzuspringen und füreinander einzustehen sind hierbei prägende Elemente.

Ludwig Erhard Preis unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Der Ludwig-Erhard-Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Er ist seit 19 Jahren eine Auszeichnung für Unternehmen und Organisationen, um das Streben nach höchster Qualität und kontinuierlicher Verbesserung in deutschen Unternehmen zu fördern. Die methodische Grundlage der Bewertung ist das Excellence Modell der European Foundation for Quality Management EFQM. Der Wettbewerb ist analog zum EFQM Excellence Award organisiert, der Europas herausragende Unternehmen auszeichnet. Insgesamt haben sich gut 100 Assessoren an der Bewertung der Unternehmen ehrenamtlich beteiligt. „Wir danken allen Assessorinnen und Assessoren für ihr Engagement zur Verbreitung des Excellence-Gedankens in Deutschland.“ bringt Dr. André Moll, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Initiative, zum Ausdruck. „Ohne die ehrenamtliche Arbeit unserer Teams, wäre diese große Aufgabe nicht zu bewältigen.“

Die Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. ist ein Verein, dessen Zweck die Verbreitung des Excellence-Gedanken in Deutschland ist. Die Initiative arbeitet in Kooperation mit „Deutschland – Land der Ideen“, der gemeinsamen Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft, um Spitzenleistungen in Deutschland sichtbar zu machen.

Für die Redaktionen

Weitere Informationen zur Initiative Ludwig-Erhard-Preis e.V. unter www.ilep.de

Pressekontakt ILEP
Dr. André Moll
Ludwig-Erhard-Strasse 16a
61440 Oberursel
Tel. +49 (0)6171 / 88 76 88-1
Fax +49 (0)6171 / 88 76 88-9
E-Mail: am@ilep.de